

Spannender Ritt in eine neue Welt

Onlineturniere sind eine attraktive Ergänzung zum normalen Turnierbetrieb. In Zeiten des coronabedingten Veranstaltungsverbots erfährt der virtuelle Markt zusätzlichen Aufschwung.

Ruth Müller

Die Digitalisierung macht es möglich: Turnierreiten auf heimischem Boden, wann immer es passt und wo sich das Pferd wohlfühlt, ohne Verladen und komplizierte Anreise, 365 Tage im Jahr, eine grosse Palette von Disziplinen und Prüfungen, mit geringen Nenngebühren. Einfach die sportliche Darbietung filmen, das Video dem Turnierportal übermitteln, gespannt auf die Rangverkündigung warten und sich dann über besonders schöne Schleifen, ausführliche Richterprotokolle und allenfalls weitere Ehren- und Naturalpreise freuen. Die Vorteile eines Onlineturniers klingen verlockend. Aber wie funktioniert das und was bringt die Teilnahme?

Eins vorweg: Ein Onlineturnier kann nie die sportliche Wertigkeit eines realen Turniers haben. Die gängigen Anbieter hegen auch nicht diesen Anspruch. Vielmehr soll die Möglichkeit, sich von zu Hause aus mit Gleichgesinnten über die Landesgrenzen hinaus zu messen, den herkömmlichen Turniersport ergänzen. Klare Reglemente und engagierte, zielführende Betreuung jedes fragstellenden Teilnehmers sichern Chancengleichheit, Fairness und einen geordneten Ablauf. Da es keine Preisgelder gibt, spricht das Angebot insbesondere Amateur- und Freizeitsportler an.

Startmöglichkeiten für alle

Ihnen wird viel geboten. Neben den klassischen Disziplinen wie Dressur, Springen, Fahren und Voltigieren, mit Prüfungen in ver-

schiedenen Schwierigkeitsgraden, beinhaltet das monatlich wechselnde Programm viele weitere Sportarten: Von Langzügel-, Bodenarbeits-, Western-, Gelassenheits- und Geschicklichkeitsprüfungen bis zur Freiarbeit/Zirzensik sowie Reiterspiele, Führzügelklasse, Pas-de-Deux, Caprilli-Test oder «Pferd & Hund»-Trail. Für alle ist etwas dabei. Auch Klassen, die man sonst vergeblich sucht: für gebisslose Zäumungen, Halsringreiten, Para-Reiter, Pferde mit Handicap, für alte oder junge Vierbeiner, für Kinder, Teams und Reitschulen. Teilnehmen darf jedermann, es braucht weder Lizenz noch Mit-



Die «Deutschen Online Turniere» bieten alle klassischen Disziplinen und offizielle FN-Dressurprogramme.

gliedschaft. Auch dürfen Pferde und Ponys aller Rassen starten. Esel, Maulesel und Maultiere sind ebenfalls willkommen.

Die drei grossen deutschsprachigen Portale «EquiMind», «Deutsche Online Turniere» (DOT)

und «HoNeDo» verfügen über informative Webseiten. Sie bilden die Tore zur virtuellen Turniervelt und vermitteln alles Wissenswerte (Ausschreibungen, Reglemente, Parcourspläne/Prüfungsbögen, Nennformulare). Reger Austausch findet auch über Facebook und Instagram statt. Ein Turnier dauert stets einen ganzen Monat. Die Ausschreibungen werden am ersten Tag veröffentlicht, Einsendeschluss ist der letzte Tag des Monats.

Keine Ausreden mehr ...

Onlineturniere sind Ideenfundus, Inspiration für den Alltag, Herausforderung und Spass. Dank ihnen schlägt jetzt auch die grosse Stunde für alle Trainingsweltmeister («Wenn keiner zuschaut, klappt alles besser») und Verladephobiker («Mein Pferd steigt nicht in den Anhänger»). Zudem bedeuten sie mehr als Turnierreiten. Wer möchte, kann die Option «Training» wählen und seine Leistung von neutralen Experten (erfolgreiche Ausbilder sowie Turnierreiter bis zur schweren Klasse) mit einem ausführlichen Protokoll, aber ohne Rangierung, einschätzen lassen. Für Nichtreiter gibt es Fotoklassen mit ori-

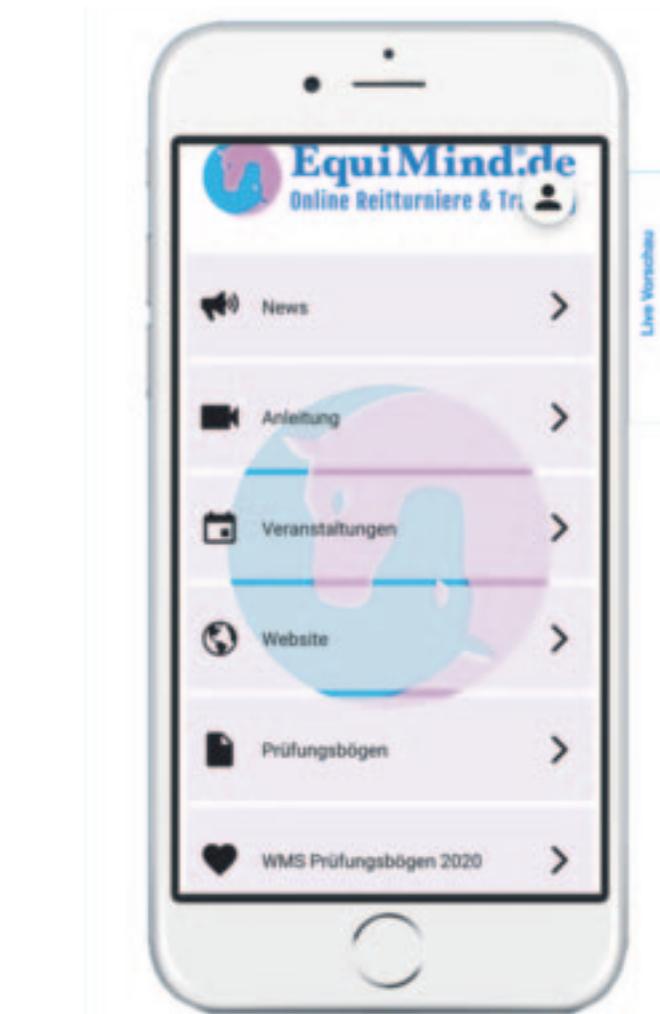


Die Schleifen sind besonders gross und schön gestaltet. Fotos:pd

ginellen tierischen Mottos. Und auch die Trendsportart Hobby Horsing aus Finnland darf nicht fehlen. Nenn gelder sind preiswert: Videoprüfungen kosten 13 Euro, Fotoklassen zwischen vier und acht Euro.

Auch wenn die Anfahrt mit dem Pferdeanhänger wegfällt, muss man bereit sein, einen gewissen Aufwand zu leisten. Ausschreibung studieren, Prüfung(en) wählen, nennen, Startgebühren überweisen, trainieren, je nachdem Kür einstudieren, sich und sein Pferd am Turniertag (wenn gefilmt wird) herausputzen sowie den Parcours selbst aufbauen oder das Dressurviereck einrichten. Und da auch Filmen eine Kunst ist, braucht es einen geeigneten Helfer. Nach dem Einsenden des Videos, ungeschnitten und mit Originalton, heisst es warten, bis die Ergebnisse veröffentlicht werden. Für Teilnehmer aus Deutschland oder einem EU-Land wird bald ein Paket mit Preisen und Richterprotokollen ankommen. Komplizierter gestaltet sich der Versand in die Schweiz. Am besten lässt man sich das Paket an eine grenznahe deutsche Adresse senden und holt es dort ab. Ehrenpreise sind zollfrei. Teuer wird es, falls man das Paket direkt an eine Schweizer Hei madresse schicken lässt, dann fallen unliebsame Zoll- und Abfertigungspauschalen an.

Onlineturniere haben in Grossbritannien seit Jahren einen fixen Platz im Bewusstsein vieler Pferdesportler. Als erster deutscher Anbieter wurde 2018 das Portal «EquiMind» von Ariane Döring und Silke Ceruti gegründet, analog der gleichnamigen englischen Version. Seither bietet «EquiMind» über zehn Disziplinen für jedermann an. Im Vordergrund steht dabei der Spass für Mensch und Pferd sowie eine stetig wachsende Gemeinschaft Gleichgesinnter. Die Aufgaben sollen helfen, im Training Fortschritte zu erzielen. Zusätzlich zum monatlichen Turnierablauf führt «EquiMind» die Sommer- und Wintermeisterschaften durch. Meister- und Vizemeistertitel werden in Dressur, Springen, Western, Fahren, Bodenarbeit, Paradressur,



Mit der «EquiMind»-App immer «up to date».

Zucht, Voltigieren, Foto und Kinderfoto sowie in den Disziplinen sehbehinderte Pferde, mein erstes Pony und Gebisslosreiten verliehen.

Moderne und Retro-Dressur

Die «Deutschen Online Turniere», vertreten durch Julia König, Christine Roscher, Lisa Treubrodt und Hans-Georg Kloss, haben sowohl eigene als auch die offiziellen FN-Prüfungen im Ange-

bot. Dressurprogramme von E bis M** können hier geritten werden. Speziell sind auch die Retro-Dressurprüfungen. Regelmässig werden Programme aus den Aufgabenheften von 1925, 1980, 1986 und 2008 ausgeschrieben. Dafür gibt es spezielle Schleifenvarianten im Retrodesign. Die Auswahl an Sportarten und Kategorien ist immens: «DOT» hat im Mai 69 Videoprüfungen ausgeschrieben. Die dritten deutschen Online-

meisterschaften sind im Juni vorgesehen.

Kreativ und professionell ist auch das von Vanessa Warncke geführte, seit April 2019 bestehende Portal «HoNeDo»-Turniere. Die Gründerin erklärt den speziellen Namen: «'HoNeDo' steht für NEssys HORses & DOgs.» Dogs, weil eben auch Prüfungen und Fotoklassen für Hunde und andere Tiere im Programm sind. Auch hier gilt: Die Aufgaben wurden speziell entwickelt und können bei keinem anderen Turnier absolviert werden. Zudem gibt es Star-Spezialprüfungen mit bekannten Reitern und Pferdeflüsterern als Richter. Die erste Meisterschaft in zehn Kategorien ist noch dieses Jahr geplant. Wegen den Corona-Einschränkungen in vielen Ställen ist dieser Termin noch offen.

Die drei unabhängigen Turnierportale vermelden Rekordbeteiligungen in Zeiten von Kontaktbeschränkung und Veranstaltungsverbot. Kein Wunder springen nun weitere Anbieter auf den Zug. Nachdem die beiden deutschen Pferdesportdienstleister «Engarde» und «Equi-Score» gemeinsame Sache machten und die Lancierung der Onlineturniere «Equi League» bekanntgaben, meldete sich umgehend der Weltreiterverband FEI, der bereits seine Felle davonschwimmen sieht und seinen Richtern das Richten von Onlineprüfungen untersagt.

Turnierportale:

- www.deutsche-online-turniere.com
- www.honedo-turniere.de
- www.equimind.de

bruggmann
Reitplatzbau

Die Basis für Erfolge

Reitplätze

Hallenböden
Rennbahnen
Pferdeausläufe
Umgebungsarbeiten

Odo Diels: 079 788 98 30
www.reitplatzbau.ch

Bruggmann Reitplatzbau
9542 Münchwilen